# Ein hochschuldidaktischer Blick auf die Tutorenqualifizierung

**Johannes Wildt** 

Hochschule Niederrhein, Krefeld, 18.06.2010

## Gliederung

- 1. Tutorial als hochschuldidaktisches Format
- 2. Ein Blick zurück nach vorn Exkurs
- 3. Peer-Teaching = Studierendenzentrierte Lehrkultur
- 4. Tutorielle Kompetenzentwicklung hochschuldidaktische Beiträge
- 5. Community of Practice im Tutorennetzwerk

Tutor = lat.,,tueri" = begleiten, beraten

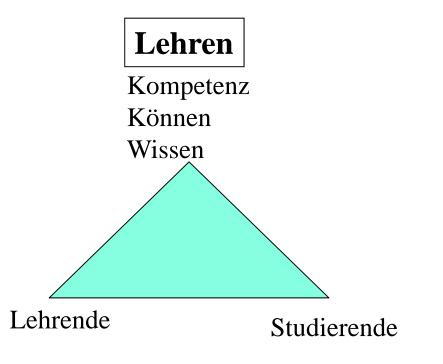
Angelo tuela = itl. ,,Schutzengel"

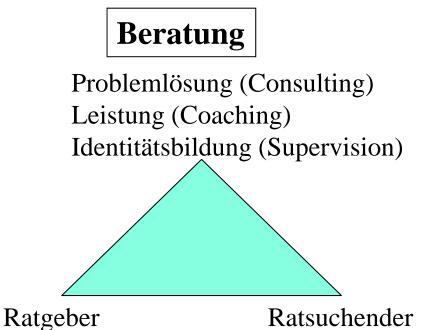
Etymologisches Wörterbuch (Kluge): Vormund, Mentor

#### **Ziele von Tutorien:**

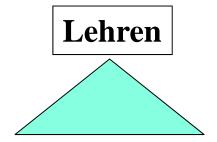
- a) Bewältigung der Studienpraxis
- b) Forderung der Selbstregulation
- c) Koproduktion im Wissenschaftsprozess

#### **Hochschuldidaktische Formate**



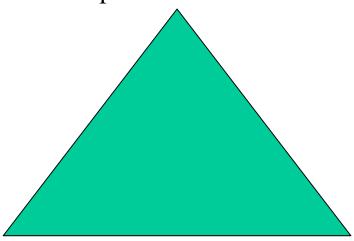


#### **Hochschuldidaktische Formate**



# **Tutorials**

- -gelingende Studienpraxis
- Selbstregulation
- -Koproduktion





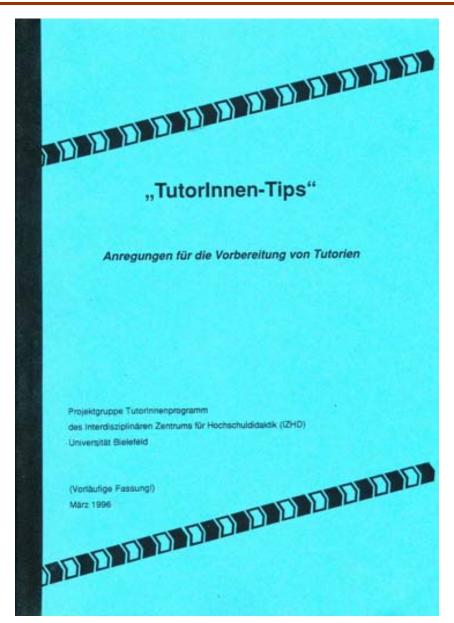














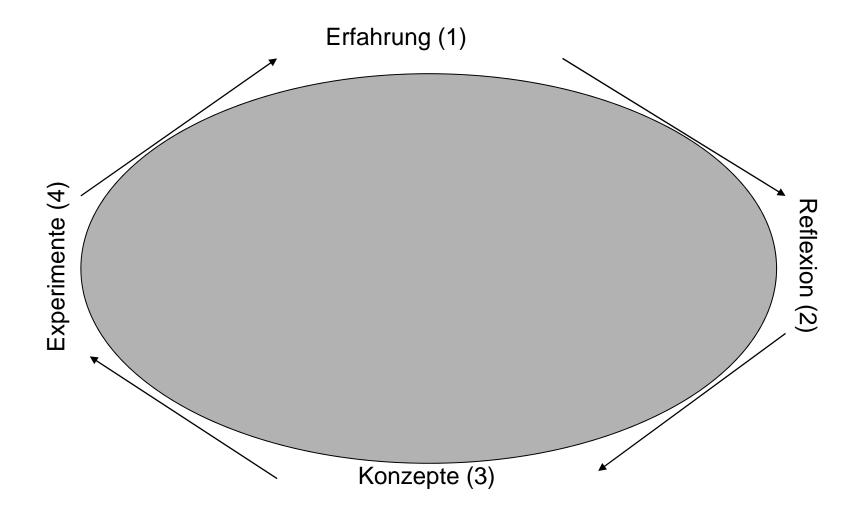
# **Shift from Teaching to Learning**

### **Peer-Teaching**

- 1) Lernen durch Erklären
- 2) flache Hierarchien durch symmetrische Kommunikation
- 3) Erfahrungsnähe durch geteilte Lebenswelten
- 4) Akzeptanz durch geringere Distanz
- 5) Habitusübertragung durch Lernen am Modell



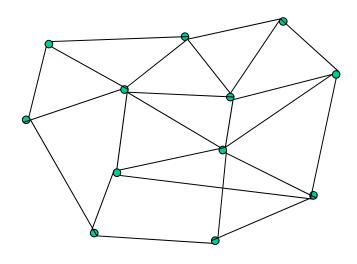
### Der Lernzyklus nach Kolb (1984)



# Hochschuldidaktische Beiträge zur tutoriellen Kompetenzentwicklung: eine Auswahl

- 1) Leitung von Gruppen
- 2) Erweiterung des Handlungsrepertoires zur Gestaltung von Lernumgebungen und Lernarrangements
- 3) Erfahrungs-, Handlungs- und Teilnehmerorientierung
- 4) Reflection before, in and on Action
- 5) fachliche Kontextuierung

# 5. Für den Aufbau des Netzwerks einer **Community of Practice"**



#### **Aufbau eines Netzwerks:**

- 1) Erfahrungsaustausch
- 2) Wechselseitiger Support
- 3) Innovationspool
- 4) Standardisierung
- 5) Qualitätsentwicklung
- 6) Einflusssteigerung
- 7) Schnittstellen mit Hochschuldidaktik